



Diamant Brautmode



La Passion



La Passion



Etter



www.jelmoli-shop.ch



La Passion



Etter



07 14



Diamant Brautmode



Little Black Dress

## Von Charleston-Federn bis hin zum Tattoo-Effekt

Die Trends der Brautkleider sind vielseitig. Eine Vorreiterrolle haben zurzeit die Kleider mit Tattoo-Effekt eingenommen, bestätigt Denise Fleckner, Geschäftsführerin von Diamant Braut- und Festmode in Ebmatingen.

Den sogenannten Tatoon-Effekt erreichen jene Spitzenmuster, welche auf raffinierte Art und Weise auf hautfarbenen Tüll eingearbeitet sind. Die typischen Merkmale für den sogenannten Origami-Trend sind scharfe Stoffkanten und ein fester Stand des Jupes. Insgesamt wirken diese japanisch angehauchten Kleider wie kunstvoll gefaltet. Eine weitere Neuheit sind die Cut Outs. Ausgeschnittene Schultern-, Rücken- oder Arm-Partien inszenieren sich damit besonders augenfällig. Mit Kleidermodellen im Art-Deco-Stil überzeugt der anhaltende Vintage-Trend. Stets schwingt bei diesen Kleidern der «Goldene zwanziger Charme» mit. Für Blickfänge sorgen die Kontrastprogramme «hochgeschlossen» kontra «tiefgeschnitten». Weitere Highlights der Saison sind Federn, Perlen und Schmetterling-Verzierungen.

**Frau Fleckner, wie gehen Sie vor, wenn eine Kundin Ihr Geschäft betritt und noch keinen Plan in Sachen Stilrichtung hat?**

**Denise Fleckner:** Ich selbst versuche schon bei der Begrüssung, den Stil der Kundin einzuschätzen, und habe oft schon ein, zwei Kleider im Hinterkopf, die passen könnten. Aber für die Braut ist es sehr wichtig, verschiedene Stilrichtungen ausprobieren zu können. Ich zeige der Braut ein paar Modelle von schlicht bis pompös bestickt. Für die einen ist es zu Beginn schwierig, deren Stil zu finden. Der Kundin gefällt meistens vieles. Jede Braut reagiert aber sehr klar auf das, was ihr schon mal nicht gefällt. So kann das eine oder andere bereits ausgeschlossen werden, wie z.B. gewisse Stoffarten und ob das Kleid mit viel oder wenig Glitzer sein soll. Der nächste Schritt ist ganz wichtig: zusammen den besten Schnitt finden – passend zur Figur. Mit dieser Vorgehensweise kommt die Kundin Schritt für Schritt ihrem Traumkleid näher. Ich

empfehle aber immer, auch mal Kleider zu probieren, die man am Bügel nicht unbedingt ausgesucht hätte. Auf diese Weise gab es schon einige Male Überraschungen.

**Angenommen, Ihre Kundin entscheidet sich für ein Hochzeitskleid im Charleston-Stil der «Goldenen Zwanziger» mit Pailletten-Jäckchen und Federnschmuck. Welche Konsequenzen hat dieser Entscheid für den Bräutigam? Müssen bei einer Stilrichtung alle mitziehen – vom Ehemann bis zu den Trauzeugen?**

Für ein tolles und spezielles Brautkleid im Stil der 1920er/1930er Jahre entscheidet sich die Braut meist schon im Voraus. Oft hat sich das Brautpaar dazu Gedanken gemacht, wie das Fest aussehen soll, und somit auch die Deko passend zu der Swing-Zeit abgestimmt. Somit ist ganz klar, dass sich auch der Mann passend dazu kleidet.

**Transparenz ist ein grosses Thema der aktuellen Brautmode. Diese Kleider zeigen gerne Haut und vermögen nur wenig zu kaschieren. Welchem Typ Frau empfehlen Sie diese verführerische Brautmode?**

Diese Kleider sind zurzeit ganz klar die Vorreiter. Sie bestechen durch den sogenannten Tattoo-Effekt. Wunder-schöne Spitzen sind auf hautfarbenem Tüll aufgearbeitet, sodass das Spitzenmuster direkt auf der Haut erkennbar wird. Je nachdem wie die Spitzen verarbeitet sind und an welcher Stelle sie sich befinden, können solche Kleider in verschiedenen Grössen getragen werden. Der Tattoo-Effekt wirkt entzückend, sowohl auf Dekolleté wie auch auf dem Rücken.

**Welchen aktuellen Modetrend favorisieren Sie persönlich?**

Als gelernte Schneiderin sind für mich sehr viele Modelle einzigartig. Das Schönste ist immer dann, wenn ich für eine Braut – passend zu Ihrem Typ – den richtigen Stil und somit auch das Traumkleid finden durfte!

Denise Fleckner ist Geschäftsführerin von Diamant Braut- und Festmode in Ebmatingen

